



Die Musi



Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 10/2016





Erstkommunion



Umgang St. Blasien



1. Mai



Wochenf. Karschau



Erstkommunion



1. Mai



Umgang Karschau



Erntedank



1. Mai



Glühweinstand



Glühweinstand



Pistensauber

Kassabericht über das Kalenderjahr 2015



Einnahmen:

Subventionen Land Steiermark	1.800,00 €
Subventionen Gemeinde	1.500,00 €
Mitgliedsbeiträge	2.832,00 €
Spenden Weckrufe	6.840,00 €
Spenden Konzert	8.920,10 €
Spenden Fest, Verantst. (Advent)	5.109,05 €
Spenden Marketenderinnen	972,45 €
<u>Restliche Einnahmen</u>	<u>1.400,00 €</u>
Gesamt	29.373,60 €

Ausgaben:

Instrumenten Neukauf	5.644,93 €
Noten	1.453,43 €
Tracht und Bekleidung	3.027,50 €
Erhaltung Musikerheim	496,11 €
AKM (vereinseigene Veranstaltungen)	429,20 €
Aus- und Fortbildung (LAZ)	1.332,42 €
Versicherung (Unfall, Haftpflicht)	646,80 €
Ehrungen und Gratulationen	1.336,22 €
Porto, Büro, Internet, Homepage	
Infos (Die Musi, Plakage, ...)	3.158,02 €
Ausrückungen, Verpflegung	1.058,08 €
Ausgaben Wunschkonzert	3.405,90 €
Abgaben Gemeinde	90,00 €
<u>Restliche Ausgaben</u>	<u>10.828,35 €</u>
Gesamt	32.906,96 €

Übersicht 2015:

Kassastand 2014	13.717,15 €
Einnahmen 2014	29.373,60 €
<u>Ausgaben 2015</u>	<u>32.906,96 €</u>
Kassastand 31.12.2015	10.183,79 €

Ein großes Dankeschön gilt unseren **227 unterstützenden Mitgliedern**. Meine Kassier-Helfer Michaela & Hermann Knapp und ich werden beim Einheben des Mitgliedsbeitrages immer sehr herzlich empfangen. Eure Beiträge machen 10% unserer Einnahmen aus. Der Mitgliedsbeitrag von 8 Euro wird seit 2008 eingehoben. Für nächstes Jahr planen wir eine Neugestaltung des Mitgliedsbeitrages.

Erwin Ebner

Danke an unsere Kassaprüfer

Ich möchte mich bei Johann Lick und Andreas Chella sehr herzlich für ihre jahrelange Tätigkeit als Kassaprüfer bedanken. Andreas überprüft seit 2010 Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt des MV „Gebirgsklänge“ St. Blasen. Johann kontrolliert unsere Kassabücher schon ein bisschen länger. Die erste Überprüfung durch ihn gab es 1979. Seit ich die Funktion des Kassiers ausübe, wurden von ihm Ein- und Ausgänge im Kassenbuch genauestens begutachtet.

Auf Grund einer Statutenänderung ist es nun den Kassaprüfern max. 3 Jahre erlaubt, das Vermögen unseres Musikvereines zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten. Mit 2. April 2016 scheiden Johann Lick und Andreas Chella aus der Funktion der Kassaprüfer aus.



Nochmals ein großes Dankeschön für Eure Arbeit.

Als neue Kassaprüfer wurden Stefan Moser (Karchau) und Robert Traumüller bestellt.



März 2015

- 20. März:** Generalversammlung mit Obmannwechsel
- 21. März:** Besuch der Konzerte in Neumarkt und Oberwölz
- 28. März:** Besuch der Konzerte in St. Peter am Kammersberg und Scheifling
- 29. März:** Vorstandssitzung

April 2015

- 5. April:** Besondere Ostermesse zum 145 jährigem Bestandsjubiläum unseres Vereines mit Segnung der Musikanten.
Besuch der Konzerte in St. Marein bei Neumarkt, Stadl an der Mur und Krakau ebene.



- 7. April:** Geburtstagsständchen in aller Früh für Marlene, anlässlich ihres 30. Geburtstages.
- 10.-11. April:** Marlene besucht das Kapellmeister-Seminar als aktive Teilnehmerin;
- 11. April:** Konzertbesuch in St. Georgen am Kreischberg
- 12. April:** Landesgeneralsversammlung in Eggersdorf bei Graz mit Marlene, Erwin und Stefan
- 18. April:** Besuch Konzert in Schönberg
- 24. April:** Geburtstagsständchen bei Ehrenobmann Siegfried Stöckl
- 25. April:** Ständchenspiel Karchau

- 26. April:** Teilnahme am Jugendorchesterwettbewerb in Krieglach
- 30. April:** Treffen der Arbeitsgruppe für Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“

Mai 2015

- 1. Mai:** Weckruf mit geteiltem Musikverein
- 3. Mai:** Weckruf Felberg
- 4. Mai:** Überreichung des 5. Steirischen Panthers und des 4. Robert Stolz Preises in der alten Universität durch LH Voves und LH Stv. Schützenhöfer



- 5. Mai:** Obmänner- und Kapellmeistertagung
- 8. Mai:** Ständchen Kreuztal
- 14. Mai:** Weckruf und Erstkommunion
- 24. Mai:** Besuch Konzert MV Mariahof
- 25. Mai:** Vorstandssitzung
- 26. Mai:** Bezirksstabführerschulung in Frojach
- 30. Mai:** Hochzeit von Andreas und Johanna Kerschbaumer; wir waren vom frühen Morgen bis weit nach Mitternacht live dabei...



Juni 2015

- 3. Juni:** Sitzung der Arbeitsgruppe IDEEUM (...das wird noch interessant...)

7. Juni: Fronleichnamsumgang St. Blasen



13. Juni: LAZ praktische Prüfung der JungmusikerInnen Laura Hobelleitner, Hülya Ilesova, Lukas Nestler, Magdalena Kalcher

21. Juni: Fronleichnamsumgang Karchau



24. Juni: Sitzung der Arbeitsgruppe für den Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“

28. Juni: Vorstandssitzung

30. Juni: Abgabetermin Projekt IDEEUM

Juli 2015

4. Juli: Auftritt unseres Holzensembles im Stiftspavillon

11. Juli: Besuch „Tanz unter der Linde“ in St. Lambrecht, bis der Sturm uns verjagt hat...

19. Juli: Konzert und Umzug beim Lj-Fest in Oberwölz, wo aus platzgründen am Hauptplatz ein „Frontalzusammenstoß“ mit einem anderen Musikverein, dank unseres Stabführers Erwin, gerade noch verhindert werden konnte...

24. Juli: Vorstandssitzung

26. Juli: Anna Umgang

August 2015

1. August: Hochzeit Eder Kerstin in Oberwölz



9. August: Besuch des Festaktes MV Laßnitz sowie des Almfestes in Mariahof

17. August: Besichtigung der Örtlichkeiten für den Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ im Stadion

21. August: Vorstandssitzung

28. August: 1. Probe nach der Sommerpause

29.-30. August: Ausflug nach Salzburg zum Hangar 7, anschließend Stadtbesichtigung, Führung auf „Hohensalzburg“, Ritteressen, Führung in der Stiegl Brauwelt, Bierverkostung usw... Danke an alle, die zum Gelingen dieses tollen Ausfluges beigetragen haben.

September 2015

5. September: Bezirksmusikfest in Predlitz mit „Festumzug“ und „Festakt“ im Festzelt wegen „Fest-Regen“



6. September: Vorstandssitzung

8. September: Begräbnis (Maria Dabornig)

12. September: 1. Termin Stabführerschulung, Julia ist dabei

24. September: Obmänner und Kapellmeisters-tagung

26. September: Begräbnis (Norbert Kendlbacher)

Oktober 2015

3. Oktober: Landeswettbewerb Musik in Bewegung im Sportstadion St. Lambrecht, ausgerichtet vom MV „Gebirgsklänge“ St. Blasen

10. Oktober: Jugendreferententag in Graz, Marlene und Erwin waren dabei

11. Oktober: Erntedank einmal anders, und zwar im Kultursaal



17. Oktober: Probenstag mit Gerald Oswald



21. Oktober: Unser Bürgermeister Fritz Sperl feiert seinen 50. Geburtstag und wird von unserem Verein musikalisch aufgeweckt.

24. Oktober: Theresia, Elisa und Janine bestreiten mit dem BJOM (Bezirksjugendorchester Murau) das internationale Wertungsspiel im Brucknerhaus Linz

November 2015

1. November: Vorstandssitzung

28. November: Generalprobe in Niederwölz für das Wertungsspiel

29. November: Konzertwertung Stufe C mit 91,83 Punkten – Auszeichnung!! Ein herzliches Dankeschön an Marlene für die professionelle Vorbereitung!



Dezember 2015

6. Dezember: Basteln des Weihnachtschmuckes für unseren „Musikvereinschribsbaum“ in St. Lambrecht



12. Dezember: Höhepunkt im Vereinsjahr: unser Wunschkonzert



13. Dezember: Wegräumen vom Konzert, Adventandacht beim Riedelmoar

20. Dezember: Turmbläserprobe

24. Dezember: Turmblasen

26. Dezember: Besuch Konzert St. Lambrecht

28. Dezember: Glühweinstand in St. Lambrecht



Jänner 2016

2. Jänner: Besuch der Konzerte in Laßnitz und Frojach

6. Jänner: Besuch des Landesjugendblasorchesterkonzertes in Graz

8. Jänner: Vorstandssitzung

23. Jänner: war ich beim Rechtstag in Graz

24. Jänner: Pistenzauber - mit 25 Musikanten ge-

wannen wir die "Pfeif-Wette" für unseren Schi-berg Grebenzen

Februar 2016

5. Februar: Erste Probe nach der „Weihnachts-pause“

7. Februar: Blasiussonntag

9. Februar: Faschingsumzug in St. Lambrecht als „OM“ (Obersteirischer Musikverein)

13. Februar: Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, mit dem „Gebirgsklänge-Trio“ Jasmin Pichler, Melanie Leitner und Magdalena Kalcher im Arbeiterkammersaal Murau

13. Februar: Generalversammlung des Steir. Blasmusikverbandes Bezirk Murau in der Greimhalle mit Marlene, Erwin, Reinhard und Stefan

19. Februar: schwarzer Tag beim Eisschießen gegen den MV St. Lambrecht beim Kirchmoar; wir sind bei sommerlichen Temperaturen ebenso „abgebrannt“ wie die Eisbahn



März 2016

5. März: Erwin besucht die EDV-Bezirks-Referententagung in Bruck an der Mur

11. März: Begräbnis (Barbara Märzendorfer)

12. März: Musikalisches Aufwecken und Geburtstagsständchen zum 80-er von Ehrenmitglied Sepp Rosenkranz; LJ Generalversammlung beim Kirchmoar

27. März: Gestaltung der Messe am Oster-sonntag

Das heurige Vereinsjahr war geprägt von unserem 145-jährigen Bestandsjubiläum. Neben der Festmesse am Ostersonntag, dem Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ und dem Wunschkonzert im Dezember, war in diesem Jahr das große Ziel, uns musikalisch weiter zu entwickeln. Neben vielen anderen schönen Erlebnissen in diesem Vereinsjahr, war der Schritt in die Konzertwertungsstufe C wohl das schönste „Jubiläumsgeschenk“ in diesem Jahr. Hart erarbeitet, alles andere als geschenkt, aber durchaus verdient... in vielen Stunden ist es uns, gemeinsam mit unserer Kapellmeisterin Marlene, gelungen, dieses Ziel zu erreichen. Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Musikerinnen und Musiker an dich liebe Marlene, für deine professionelle, liebevolle und konsequente Probenarbeit!

Für das Jahr 2016 lehnen wir uns keineswegs zurück, ganz im Gegenteil. Die Vorbereitungen für die Bezirksmarschmusikwertung laufen auf Hochtouren und parallel wird schon wieder an einer neuen Show getüftelt, die aber erst 2017 vollständig zur Aufführung kommen wird.

Ebenso bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Gönnern und Förderern unseres Musikvereins. Ohne die tatkräftige finanzielle und manuelle Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

Herzlichen Dank an meinen Vorstand, der im Hintergrund sehr gute Arbeit leistet und viele Ideen mit einbringt.

Marschieren wir ins Jahr 2016 und freuen uns jetzt schon auf viele gemeinsame schöne Stunden im Verein.

Stefan Kalcher

Geburten 2015

Benedikt Trattner

Geb. 31.10.2015

Eltern: Katrin und Bernhard Trattner



Bericht der Kapellmeisterin

Ein weiteres schönes Ziel - die Teilnahme an der Konzertwertung in Stufe C - ist erfolgreich geglückt

Für das Jahr 2015 hatten wir uns vorgenommen, den Schwerpunkt völlig auf das konzertante Musizieren, und nicht auf die Marschmusik, zu legen. Als Ziel hatten wir uns gesteckt, bei der diesjährigen Konzertwertung eine Stufe zu springen, nämlich nach C. Zugegebenermaßen kein einfaches Vorhaben, steigen doch die Anforderungen an die Musikvereine bei Bewertungen stetig. Doch bekanntlich ist der Weg das Ziel, und so gingen wir mit einer sehr ehrgeizigen aber auch realistischen Erwartungshaltung an die Sache heran. Wir begannen Anfang September mit der Probenarbeit für die Konzertwertung und unser Wunschkonzert im Dezember. Mitte Oktober durften wir wieder Landeskapellmeisterstellvertreter Gerald Oswald bei unserem Probenstag begrüßen. Wie immer trainierte er an diesem Tag mit uns die Wertungsstücke und verpasste ihnen bereits einen feinen Schliff. Neu war es heuer, dass wir auch einen Choral beim Wertungsspiel präsentieren mussten. Auch an diesem Stück wurde besonders intensiv geprobt. Es ist eigentlich jedes Jahr ähnlich, doch heuer habe ich es etwas extremer empfunden: Unsere finale Probenarbeit zu Wertungsspiel und Konzert hin ist keineswegs immer lustig. Lustig soll es vor der Probe und nach der Probe sein, doch während der Probenzeit arbeiten wir wirklich sehr hart. Musikalische Kleinigkeiten werden bis ins Detail verfeinert, es reicht nicht, einfach nur irgendwie zu spielen. Es gehört viel mehr dazu: Ausdruck, Gefühl, Leidenschaft und Energie. All diese Dinge erfordern von jedem Musiker Konzentration und geistige Leistung. Anders ist feine, aussagekräftige Musik nicht möglich. Doch einer allein ist nichts: Erst die Harmonie und das Gemeinsame macht einen Wohlklang aus. Und so arbeiteten wir hart, jeder in unseren Reihen war angespannt und gab sein Bestes. Mit 56 aktiven MusikerInnen saßen wir am 29. November auf der Bühne in Niederwölz, und ich würde sagen wir hatten einen wirklich guten Auftritt: So konnten wir mit unserem Pflichtstück „Celebration“ und unserem Selbstwahlstück „La Principessa“ ausgezeichnete 91,86 Punkte in der Stufe C erreichen. Der Choral „Theme Classique“ wur-



de ebenfalls ausgezeichnet bewertet. Es war für uns alle ein ganz besonderes Gefühl, diesen Erfolg zu erleben. Es ist die Ernte für den großen freiwilligen Einsatz eines jeden für die gemeinsame Sache. Ich bin überzeugt, viele unserer MusikerInnen haben sich für dieses Ziel noch ein bisschen mehr ins Zeug gelegt, als sie es ohnehin schon tun. Auch wenn es nicht immer leicht ist, und ich auch oft persönlich hart an meine Grenzen gehen muss, macht es mich wahnsinnig stolz, diesen Musikverein leiten zu dürfen. Ich bin so stolz darauf, was wir in den letzten Jahren erreicht haben - durch konsequente Arbeit, aber auch durch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt, durch Gruppendynamik, vor allem aber durch die Kompromissbereitschaft jedes Einzelnen. Genau 14 Tage später folgte unser Jahreshighlight, unser Wunschkonzert. Auch heuer haben wir wieder versucht, ein möglichst abwechslungsreiches Programm einzustudieren. Von Fanfare, über Polka und Marsch bis hin zur Filmmusik war wieder alles dabei. Einen „teuflischen Jungen“ spielte unser Florian Knapp auf seiner Tuba! Herzliche Gratulation noch einmal an unseren ausgezeichneten und vorbildhaften Jungmusiker Florian! Da wir heuer unseren Termin etwas später gewählt hatten, verabschiedeten wir unser Publikum mit einem Weihnachtslied in die Adventzeit: „Es wird scho glei dumpa“, arrangiert für Bläser und mit Gesang für unseren Musikverein erweitert. Wie jedes Jahr führte unser Stefan Kalcher das Publikum sehr belustigend aber auch gewählt ausgedrückt durch den Abend. Viele Besucher feierten mit uns diesen wunderbaren Jahreshöhepunkt.

Alles in allem ein wunderbares Jahr, welches unseren Musikverein, weg von der reinen Marschkapelle, auch in das konzertante Oberstufenlicht gerückt hat. Der Posten der Kapellmeisterin verlangt mir oft sehr viel ab: Zeit, Nerven und manchmal auch Tränen. Doch die

schönen Seiten und Stunden überwiegen bei Weitem. In meiner nun 5-jährigen Laufbahn ist mir jeder einzelne Musiker sehr ans Herz gewachsen - und der Musikverein ist zur Herzenssache geworden. Ich denke so ähnlich geht es wohl vielen unserer MusikerInnen: Nicht immer ist alles schön, doch das Schöne überwiegt bei Weitem: Die Freundschaft, die Harmonie, der Zusammenklang. Wir sollten alle daran arbeiten, dass das auch so bleibt, dass unser Musikverein ein Ort des Wohlklanges und der Harmonie ist, vor allem aber auch ein Platz, an dem sich jeder wohl und gewissermaßen auch zu Hause fühlt. Ich freue mich auf unser musikalisches Jahr 2016

Leider war die Probenarbeit heuer auch sehr oft äußerst unangenehm. Unser Probelokal ist weder akustisch noch von der Größe her für ein so großes Orchester, wie wir es im Moment sind, ausgelegt. Viele Musiker haben gar keine Bewegungsfreiheit - außerdem ist die Lautstärke eines so starken Orchesters auf diesem kleinen Raum nicht auf Dauer erträglich. Die momentan herrschende Lautstärke ist für unsere Ohrgeundheit alles andere als förderlich. Wir tüfteln bereits ordentlich und hoffen möglichst bald eine Lösung für dieses Problem finden zu können.

Marlene Dockner

Zuwachs im Panther-Gehege!



Am 4. Mai 2015 holten Marlene, Erwin, Stefan und unser Bürgermeister Fritz Sperl den 5. Steirischen Panther, sowie den 4. Robert Stolz Preis für unseren Musikverein ab. Die Verleihung erfolgte in der Aula der Alten Universität in Graz. Insgesamt wurden 70 steirische Blasmusikkapellen durch den Landeshaupt-

mann ausgezeichnet, allerdings konnten nur 29 davon zum „Steirischen Panther“ auch die „Robert Stolz Medaille“ entgegennehmen.

Der „Steirische Panther“ ist eine Auszeichnung des Landeshauptmannes der Steiermark für Musikkapellen, welche bei Wertungsspielen besondere Leistungen erlangen. Für jene Musikkapellen, die die erforderliche Anzahl der Wertungen überdurchschnittlich gut abschließen, ist eine zusätzliche Ehrung in Form des „Robert Stolz Preises“ vorgesehen.

Darauf sind wir sehr stolz. Die Verleihung dieses Preises ist der Lohn für eine jahrelange intensive und verlässliche Probenarbeit aller MusikerInnen, die dafür oft private Interessen hinten anreihen.

Danke!

Bezirksstatistik 2015

Im Bezirk gibt es **25 Musikkapellen**.

Aktive Musiker: 1.186

bis 30 Jahre: 676 (340 männlich, 336 weiblich)

über 30 Jahre: 510 (398 männlich, 112 weiblich)

Probentätigkeit:

Gesamtorchester: 1.479 (863 Voll-, 616 Teilproben)

Jugendorchester: 23 Vollproben

Musiker-Leistungsabzeichen:

Bronze: 3 (0 männlich, 3 weiblich)

Jungmusiker-Leistungsabzeichen:

Gold: 17 (7 männlich, 10 weiblich)

Silber: 28 (8 männlich, 20 weiblich)

Bronze: 47 (22 männlich, 25 weiblich)

Junior: 82 (43 männlich, 39 weiblich)

Subventionen an die 25 Musikkapellen:

Gesamt: 162.112 €

seitens des Landes: 40.100 €

seitens der Gemeinden: 122.012 €

2. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“



Anlässlich unseres 145-jährigen Bestehens, dem guten Resultat beim Bundesentscheid und nicht zuletzt wegen des tollen Stadions war es uns am 3. Oktober 2015 möglich, den Wettbewerb „Musik in Bewegung“ des Steirischen Blasmusikverbandes im Sportstadion St. Lambrecht durchführen zu können. „Den Marsch geblasen“ haben die besten 17 Musikkapellen aus der ganzen Steiermark. Knapp 900 Musikanten bereiteten den vielen Besucher einen besonderen Augen- und Ohrenschauspiel, das perfekte Herbstwetter hätte man nicht besser bestellen können.

In der **Stufe A** stellten sich die Musikvereine St. Peter Freienstein, Spielmannszug Raaba, Pruggern und Stubenberg am See der Jury, unter dem Vorsitz von Landesstabführer Peter Schwab. In der **Stufe B** traten die Musikvereine Seggauberg, Graz-Wetzelsdorf und Leutschach zur Bewertung an. In der **Stufe C** marschierten St. Oswald bei Plankenwarth, Gestüt Piber, Fladnitz an der Teichalm und Ilz um die Punkte. In der Stufe D trat mit dem Musikverein Weißkirchen der einzige Vertreter des Murtals neben



*Landeskapellm. Mag. Dr. Erich Bechberger
und Landesobmann Erich Biegler*

den Musikvereinen Tieschen, St. Ulrich am Greith und Kirchberg an der Raab an. In der höchsten Stufe E stellten sich der Musikverein Straden und Roseggerheimat-Krieglach der Wertungsjury.

Beide Vereine traten auch in der **Stufe D** im Pflichtprogramm an. Der Punktegewinner der **Stufe E**, die Marktmusikkapelle Straden, wird die Steiermark heuer beim Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Salzburg vertreten. Die Musikkapellen sorgten für die Besucher des mehr als voll besetzten Sportstadions mit ihren Darbietungen für Begeisterung.

Ich freue mich besonders, dass wir diese Großveranstaltung zu uns bringen konnten. Durch die intensive Vorbereitung, zusammen mit dem Bezirks- und Landesverband sowie mit unserem Vorstand, war es möglich, diese Landesmarschmusikwertung so reibungslos über die Bühne bringen.

Herzlichen Dank!

Musik in kleinen Gruppen

Alle 2 Jahre veranstaltet der Österreichische Blasmusikverband den Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ - heuer mit dem Schwerpunkt „vereinseigene Ensembles“.

Am 13. Februar 2016 begrüßte Bezirksjugendreferentin Mag. Marlene Dockner 13 Ensembles, davon 3 vereinseigene im AK-Saal Murau. Unser vereinseigenes „Gebirgsklänge Trio“ mit Magdalena Kalcher, Melanie Leitner und Jasmin Pichler erspielte in der Stufe B 85,5 Punkte. Den Tagessieg holte sich das in Stufe C angetretene vereinsübergreifende Quartett MMVA.



Eine Fiesta in Krieglach



Am 26. April 2015 starteten die „Jungen Gebirgsklänge“ schon früh morgens voller Energie in Richtung Mürztal. Natürlich mit eigenem Bus, einem satten Haufen an Fans, und unserem treuesten Fan und großen Förderer Franz Gruber. Grund dafür war der Jugendblasorchester Wettbewerb des Landes Steiermark, welcher in diesem Jahr im Veranstaltungszentrum Krieglach stattfand.

23 junge Nachwuchstalente aus St. Blasen waren nach wochenlanger Probenarbeit sehr gut vorbereitet und heiß auf den lange erwarteten Auftritt. Mit einem feurigen Stück „Fiesta“ von Fritz Neuböck und „Atmosphäre“ von Otto M. Schwarz, welches den Stratosphärensprung von Felix Baumgartner musikalisch festhält, versuchte das Jugendorchester das Publikum und auch die Jury mitzureißen und zu beeindrucken. Was man auch durchaus behaupten kann. Mit

83,66 Punkten erreichten die „Jungen Gebirgsklänge“, dieses Jahr unter der Leitung von Hans-Peter Steiner, das steiermarkweit zweitbeste Ergebnis in der Stufe CJ.

Die Motivation und Freude strahlte danach aus jedem Musikantenaue und somit ließen sich alle, bei einem etwas weniger heroischem Mittagessen in Krieglach, gebührend feiern.

Solche Wettbewerbe erfordern zwar immer konsequente Probenarbeit, aber die Motivation und Freude jedes jungen Mitglieds dabei ist eine große Bereicherung für den gesamten Musikverein. Und somit werden sich auch bestimmt einige „Junge“ auf den nächsten Wettbewerb freuen.

Hans-Peter Steiner



Leistungsabzeichen 2015

Folgenden MusikerInnen dürfen wir zur bestanden Prüfung gratulieren:



Junior-Leistungsabzeichen:

Hobelleitner Laura (Klarinette)
Ilesova Chulia (Horn)



Jungmusiker LAZ in Silber:

Kalcher Magdalena (Klarinette)
Krenn Viktoria (Schlagzeug)



Jungmusiker LAZ in Bronze:

Nestler Lukas (Bariton)



Wunschkonzert des Musikvereines „Gebirgsklänge“ St. Blasen

Das Wunschkonzert, Höhepunkt des Jubiläumsjahres, fand am 12. Dezember 2015 im Kultursaal St. Blasen statt.

Eröffnet wurde das Konzert vom Jugendorchester, den „Jungen Gebirgsklängen“, unter der Leitung von Lukas Knapp. Mit den Klängen der „Olympic Fanfare and Theme“ startete der Musikverein in den Abend, unter der musikalischen Leitung von Marlene Dockner und Hans-Peter Steiner. Im Laufe des Konzertes durften natürlich die Stücke „Celebration“ und „La Principessa“ des Konzertwertungsspiels nicht fehlen, bei der der Musikverein erstmalig in Stufe C angetreten war und dabei mit 91,86 Punkten ein ausgezeichnetes Ergebnis eingefahren hat. Florian Knapp brillierte mit seinem Tuba-Solo „Beelzebub“.

Im festlichen Rahmen wurden verdiente MusikerInnen für ihre verdienstvolle Tätigkeit

geehrt. Eine besondere Auszeichnung wurde Hubert Kalcher zuteil, der nun seit 60 Jahren Mitglied im Verein ist! Als Geburtstagsüberraschung schenkte Bgm. Fritz Sperl dem Musikverein einen Marsch. Als Schlussstück wurde „Es wird scho glei dumpa“ samt Gesangseinlage zum Besten gegeben. Nach dem Konzert wurde noch bis in die frühen Morgenstunden das abgeschlossene Vereinsjahr gebührend gefeiert.



Hubert Kalcher - 60 Jahre aktiv im Musikverein

1955 begann alles bei der Jugendkapelle unter Kpm. Michael Leitner. Mit dieser Jugendkapelle war Hubert auch beim Bundesjugendblaskapellentreffen in Vorarlberg. Von dort ist die Jugend gleich direkt für den Film „Hohe Tannen“ engagiert worden. Nach diesen turbulenten Jahren

in der Jugendkapelle trat Hubert 1962 in die große Kapelle ein, und spielte damals wie heute das Baßflügelhorn. Sich genügend Zeit für den Verein zu nehmen, war stets eine große Herausforderung, da „nebenbei“ auch noch der landwirtschaftliche Betrieb zu führen war. In seiner wohlverdienten (landwirtschaftlichen) Pension ist die vorhandene Zeit noch immer sehr knapp, jedoch sitzen die „Altherren“ (Helmuth und Hubert) noch immer gerne beieinander und musizieren.

Lieber Hubert, herzliche Gratulation zu deiner hohen Auszeichnung und vor allem für deinen Einsatz in unserem Verein und wir freuen uns noch auf viele gemeinsame Stunden!

Jahresstatistik 2016

Aktive Musiker: 56

bis 30 Jahre: 40 (17 männlich, 23 weiblich)

über 30 Jahre: 16 (13 männlich, 3 weiblich)

Probentätigkeit:

Gesamtorchester: 60 (42 Voll-, 18 Teilproben)

Jugendorchester: 8 Vollproben

Ausrückungen:

Gesamtorchester: 24

Ensembles: 6

Jugendorchester: 2

Bericht Bekleidungswärterin

Seit 2013 habe ich nun schon die ehrenvolle Aufgabe inne, die mit dem Titel „Bekleidungs-wart“ oder besser „Bekleidungswärterin“ bezeichnet wird, auf gut Österreichisch gesagt, „i schau aufs Gwaund“ und darauf, dass jeder „gscheit banaund“ ist. Anlässlich unseres 145-jährigen Jubiläums, das wir letztes Jahr ordentlich gefeiert haben, scheint es nun Zeit für einen kleinen Rückblick auf die Geschichte unserer Vereinstracht.

Noch vor dem Jahr 1955 war unser Musikverein ohne einheitliche Uniform unterwegs, diese wurde einige Zeit durch Steireranzüge in den unterschiedlichsten Variationen ersetzt und davor war es in Anlehnung an das Militär uniformähnliche Kleidung oder auch nur Militärmützen, die die Verbindung zum Musikverein angezeigt haben.

Die Jugendkapelle war der Vorreiter in Sachen Vereinstracht und bildete mit kurzen Lederhosen, grünen Stutzen und roten Krawatten ein einheitliches Bild noch bevor der gesamte Verein nachzog.

1965 war es dann endlich so weit, der gesamte Musikverein wurde mit einer einheitlichen und für St. Blasens typischen Hammerherrntracht ausgestattet. Ab sofort waren unsere Musiker mit einer langen Hose und Trachtenjanker in dunkelgrauem Loden, sowie einem breitkrempigen Hut gut angezogen unterwegs. Zusätzlich wurden sie 1998 mit Pumphosen und kleinem Hut für die Weckrufe im Mai ausgestattet. Die selbstgestrickten grünen Stutzen waren den unermüdlichen Musikerfrauen zu verdanken.

Bis zum Jahr 2010 wurde diese Tracht beibehalten, doch nach über 40 Jahren war es an der Zeit für eine neue Uniform, die im Rahmen eines Trachtenballs vorgestellt werden sollte. Bis zu diesem Event war es aber ein arbeitsreicher Weg, einfach Ausschauen und ab zum Schneidern war leider nicht möglich. Alte Schriften über regionale Trachten wollten berücksichtigt werden,



Anträge für Zuschüsse mussten verschickt und die Musiker einzeln vermessen werden. Unser Schneidermeister Kurt Gusel stand uns auf unserem Weg von der Auswahl bis zur fertigen Uniform mit Rat und Tat zur Seite, sodass sich nun die neue Uniform folgendermaßen zusammensetzt: Ein breitkrempiger Hut mit grünem Band, weißes Hemd mit dunkelroter Krawatte, darüber ein Gilet und ein Gehrock aus grauem Lodenstoff. Abgerundet wird unser neues Outfit mit einer schwarzen Pumphose und Haferlschuhen, doch das Highlight sind auch bei dieser Uniform wieder die grauen Stutzen, die von den fleißigen Musikerfrauen abermals in unzähligen Arbeitsstunden selbst gestrickt wurden.

Der Bestand an Uniformen ändert sich durch die Vereins-Neuzugänge ständig, es müssen neue Teile angefertigt oder umgeändert werden, in einigen Fällen können wir aber auch auf zurückgegebene bzw. zu kleine Teile zurückgreifen. Auch in diesen Belangen können wir uns auf die Hilfe von Kurt Gusel verlassen, weshalb ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für die tolle Zusammenarbeit bedanken möchte.

So kann ich einen optimistischen Blick in die Zukunft wagen und mich eigentlich gar nicht aus dem Fenster lehnen, wenn ich behaupte, dass wir Vereinsmitglieder noch lange viel Freunde an unserer derzeitigen Uniform haben werden.

Julia Trattner



Terminplan 2016

Datum	Beginn	Veranstaltung	Treffpunkt
27.03.	09:00	Ostersonntag	08:30 Filialkirche St. Blasen
02.04.	20:00	Generalversammlung	19:30 Kultursaal St. Blasen
01.05.	06:00	Weckruf 1. Mai	05:45 Steinbrucker Brücke
05.05.	05:00	Weckruf Christi Himmelfahrt	04:50 Bauer am Bach
07.05.	14:00	Muttertag Ständchen	13:50 Steinbrucker Brücke
21.05.	14:00	Karchau Ständchen	13:50 Kirchmoar
22.05.	04:45	Weckruf Tag der Blasmusik	04:40 Felmoar
29.05.	09:00	Fronleichnam St. Blasen	08:30 Filialkirche St. Blasen
12.06.	09:00	Fronleichnam Karchau	08:30 Filialkirche Karchau
02.07.	12:00	IDEEUM	12:00 Kultursaal St. Blasen
09.07.	15:00	Marschmusikwertung in Althofen	13:00 Probelokal
23.07.		Hochzeit Christine & Andi	
24.07.	09:00	Anna Umgang	08:30 Filialkirche St. Blasen
03.09.		Hochzeit Heidi & Hans-Peter	
04.09.	10:00	Bezirksmusikfest St. Peter/Kbg.	09:00 Probelokal
02.10.	09:00	Erntedankfest	08:30 Filialkirche St. Blasen
03.12.	20:00	Wunschkonzert	18:30 Probelokal
24.12.		Turmblasen	

Der Terminplan wurde zu Jahresbeginn erstellt, Ergänzungen bzw. Verschiebungen sind möglich.

Runde Geburtstage 2015 (ab 30+)

Siegfried Stöckl	80 Jahre	(April 1935)
Sepp Rosenkranz	80 Jahre	(März 1935)
Erich Maierhofer	60 Jahre	(November 1955)
Helmuth Trattner	50 Jahre	(Mai 1965)
Fritz Sperl	50 Jahre	(Oktober 1965)
Ingrid Gruber	40 Jahre	(Feber 1975)
Martha Sackl	40 Jahre	(Juli 1975)
Christoph Kerschbaumer	30 Jahre	(Oktober 1985)





